

Protokoll der mitglieder-öffentlichen Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim am Mittwoch, 13. September 2023, 16:00 Uhr

**IHK Rhein-Neckar · Haus der Wirtschaft Mannheim
Saal Mannheim · 1. OG · L 1, 2 · 68161 Mannheim**

Tagesordnung

B = Beschluss, I = Information

TOP	Thema	
1	Begrüßung und aktuelle Themen des Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers	I
2	EU-Zollreform: mehr Level Playing Field im elektronischen Handel und weniger Bürokratie bei Ex- und Importen?	B
3	Abschlussbericht KEFF-Projekt	I
4	Wirtschaftsentwicklung am Standort Rhein-Neckar <ul style="list-style-type: none">• Austausch	I
5	Wirtschaftspolitische Agenda 2030 der IHK Rhein-Neckar: Weichenstellungen und Ansatzpunkte für die politische Arbeit	I
6*	Bericht der Wirtschaftsunioren Heidelberg und Mannheim-Ludwigshafen	I
7*	Aktuelle Viertelstunde der Vollversammlung	I
8	Sonstiges	I

*Tagesordnungspunkt (TOP) 7 wurde vorgezogen und nach TOP 1 behandelt, TOP 6 folgte auf TOP 4. Das Protokoll ist in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte gemäß versandter Tagesordnung aufgebaut.

TOP 1 Begrüßung und aktuelle Themen des Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers

Begrüßung

Präsident Schnabel eröffnet die dritte Sitzung der Vollversammlung im Jahr 2023 um 16:05 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder von Präsidium und Vollversammlung sowie die Vorstandsmitglieder und Vertreter der Wirtschaftsjuvenen Mannheim-Ludwigshafen und Heidelberg.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Vollversammlung sind 43 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung wird festgestellt (§ 5 Abs. 4 Satz 1 der Satzung). Im Laufe der Sitzung kommen weitere Mitglieder hinzu.

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde fristgerecht per E-Mail am 4. September 2023 zugesandt. Um dem Hauptthema der Sitzung, der Wirtschaftspolitischen Agenda 2030, genügend Raum zu geben, schlägt Präsident Schnabel vor, Tagesordnungspunkt 7 vorzuziehen und Tagesordnungspunkt 5 zum Ende der Sitzung ausführlich zu diskutieren. Gegen die fristgerecht versandte Tagesordnung und die angepasste Reihenfolge werden keine Einwände erhoben.

Aktuelle Themen des Präsidenten

Veränderungen in der Vollversammlung

Präsident Schnabel informiert, dass das Vollversammlungsmitglied Dr. Peter Michael Solf, der IHK mitteilte, dass er sein Mandat zum 12. Juli 2023 niederlegte, da er nicht länger in der Inter Versicherungsverein eG tätig sei. Nach der Wahlordnung der IHK Rhein-Neckar geht dieses Mandat auf den Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl der nicht unmittelbar in die Vollversammlung gewählten Kandidaten über. Nach dem amtlichen Wahlergebnis der Wahlgruppe „Banken und Versicherungen“ im Wahlbezirk Stadtkreis Mannheim, Stadtkreis Heidelberg, Neckar-Odenwald-Kreis und Rhein-Neckar-Kreis, ist somit Jürgen Wörner, Vorstandsmitglied der Mannheimer Versicherung AG, der Nachrücker. Er nimmt dieses Amt gerne an. Präsident Schnabel heißt Herrn Wörner in der Vollversammlung willkommen und bittet ihn um eine kurze Vorstellung.

50-jähriges IHK-Jubiläum

2023 jährte sich das 50. Jubiläum der Fusion der beiden ehemals selbständigen IHKs Mannheim und Heidelberg. Die Fusion wurde im Rahmen der Verwaltungsreform politisch verfügt

und war nicht bei allen Beteiligten beliebt. Präsident Schnabel ordnet die Fusion aus heutiger Sicht als wichtigen Schritt zum richtigen Zeitpunkt ein, der die IHK in unserer Region stärkte.

Das 50-jährige Jubiläum wurde im Rahmen des Sommerfests thematisiert und in einem Jubiläumsfilm aufgegriffen. Präsident Schnabel berichtet zudem von der Feier zum 50. Jubiläum zur Gründung des IHK-Standorts in Mosbach, die am 7. Juli 2023 mit über 200 Gästen in Mosbach begangen wurde.

IHK-Sommerfest

Am 12. Juni 2023 fand das IHK-Sommerfest mit rund 650 Gästen in sommerlicher Atmosphäre im Gutshof Ladenburg statt. Präsident Schnabel bedankt sich bei den Mitgliedern der Vollversammlung für ihre Beiträge und die Diskussion in der letzten Sitzung, die eine Woche vor dem Sommerfest stattfand und die die Inhalte seiner Rede maßgeblich beeinflussten.

Veranstaltung „Masterplan Mobilität 2035“

Präsident Schnabel lädt die Mitglieder der Vollversammlung zur Veranstaltung „Masterplan Mobilität 2035“ ein, die am 20. September 2023 stattfindet und sich mit der mittel- bis langfristigen Gestaltung des Verkehrs in Mannheim beschäftigt.

Gespräch mit dem Heidelberger Oberbürgermeister und interessierten Mitgliedern der Vollversammlung

Präsident Schnabel weist darauf hin, dass das für den 25. September 2023 geplante Gespräch mit dem Heidelberger Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und interessierten Mitgliedern der Vollversammlung gesundheitsbedingt abgesagt wurde. Ein Ersatztermin wird schnellstmöglich kommuniziert.

Aktuelle Ausbildungszahlen

Das neue Ausbildungsjahr startet mit deutlich mehr Berufseinsteigern im IHK-Bezirk. Präsident Schnabel präsentiert die im bundesweiten Vergleich außergewöhnlich guten Zahlen: Die IHK verzeichnet mit Stand Ende August 3.309 neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse – ein Plus von 19,3 %.

Aktuelle Themen des Hauptgeschäftsführers

Arbeitsgruppe der Vollversammlung und der IHK-Ausschüsse

Herr Dr. Nitschke berichtet vom Treffen der Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Vollversammlung und der IHK-Ausschüsse, das am 17. Juli 2023 stattfand. Die Teilnehmer tauschten sich zur Arbeit in den Gremien, zu strukturellen Themen der Zusammenarbeit und zu inhaltlichen Schwerpunkten aus und eruierten Verbesserungsbedarfe. Zudem wurde die Idee diskutiert,

Querschnittsthemen mit interessierten Teilnehmern aus den verschiedenen Gremien zu behandeln.

TOP 2 EU-Zollreform: mehr Level Playing Field im elektronischen Handel und weniger Bürokratie bei Ex- und Importen?

Die EU erneuert nach zehn Jahren die Grundregeln für den Import und Export von Waren. Sie legt damit zentrale, bis 2040 geltende Spielregeln sowohl für den Handel mit anderen Ländern als auch innerhalb des EU-Binnenmarktes fest.

Jürgen Lindenberg, Erster Vizepräsident der IHK Rhein-Neckar und Vorsitzender des Ausschusses für Außenwirtschaft, und Matthias Kruse, Geschäftsführer International, stellen die IHK-Positionen vor und zeigen auf, durch welche Regelsetzungen die EU bei der Neuaufstellung des EU-Zollkodexes zur Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen beitragen sollte.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Vollversammlung beschließt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen wie europäischen Wirtschaft die vorgelegten Positionen der IHK Rhein-Neckar zur EU-Zollreform, um mit ihnen den politischen Entscheidungsträgern beispielhaft aufzuzeigen, durch welche Regelsetzungen sie bei der Neuaufstellung des EU-Zollkodexes zur Wettbewerbsfähigkeit beitragen können.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimme und Stimmenthaltung angenommen.

TOP 3 Abschlussbericht KEFF-Projekt

Andreas Kempff, Geschäftsführer Industrie, Dienstleistungsgewerbe und Unternehmensförderung, berichtet über den Abschluss des KEFF-Projekts (=Kompetenzzentrum für Energieeffizienz) auf das sich die IHK Rhein-Neckar mit Beschluss der Vollversammlung von 2015 erfolgreich beworben hatte. Als Kernaufgabe wurden Energiechecks in Betrieben durchgeführt. Durch das 7-jährigen Förderprojekt (Förderquote 90 %) hat die IHK

- ihr Service-Angebot für KMU im Umweltbereich strategisch weiterentwickelt, das den Mitgliedsbetrieben großen Mehrwert brachte,
- ihr umweltpolitisches Profil gegenüber der Politik, Mitgliedschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit geschärft,
- mit den Erfahrungen aus der operativen Beratung neue Kompetenzen aufgebaut, die auch in die politischen Stellungnahmen eingeflossen sind,
- meist die Führungsebene erreicht,

so Herr Kempff.

Als Folgeprojekt läuft von 2022-2027 das Förderprojekt KEFF+ (=Kompetenzstelle Ressourceneffizienz), dessen Schwerpunkt jetzt bei der Materialeffizienz liegt.

TOP 4 Wirtschaftsentwicklung am Standort Rhein-Neckar

- **Austausch**

Herr Kempff präsentiert die Ergebnisse der Online-Umfrage zur Wirtschaftsentwicklung am Standort Rhein-Neckar, an der sich die Mitglieder der Vollversammlung während der Sitzung beteiligten. Die aktuelle Lage wird mehrheitlich als befriedigend bezeichnet, die Erwartungen für die kommenden zwölf Monate von der Hälfte als gleichbleibend. 40 % erwarten eine Verschlechterung. Besonders unzufrieden sind die Mitglieder der Vollversammlung mit der Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Die Entwicklung vor Ort wird deutlich positiver eingeschätzt, aber auch hier herrscht Handlungsbedarf. Als größte Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung werden Wirtschaftspolitik, Fachkräftemangel, Inlandsnachfrage, Energie- und Arbeitskosten genannt.

Ein Vertreter der Industrie berichtet von einer sehr verhaltenen Grundstimmung in seiner Branche. Projekte werden von Kunden zurückgestellt oder teilweise aufgrund des niedrigeren Strompreises in andere Länder verlagert. Insgesamt seien sehr wenige Projekte in der Pipeline.

Ein Vertreter des Großhandels ergänzt, das aktuelle Geschäft laufe sehr stark, allerdings sei der Auftragseingang rückläufig.

Aus dem Einzelhandel in Heidelberg wird von einer hohen Kundenfrequenz in der Innenstadt berichtet, die sich allerdings nicht eins zu eins in den Umsätzen widerspiegle. Störend wirkten sich die zahlreichen Baustellen und die mangelnde Kommunikation dazu aus. In Mannheim liefen die Segmente Luxus und Discount sowie Fachmarktzentren gut, wohingegen die Mitte stagniere, ergänzt ein Mannheimer Vertreter des Einzelhandels.

TOP 5 Wirtschaftspolitische Agenda 2030 der IHK Rhein-Neckar: Weichenstellungen und Ansatzpunkte für die politische Arbeit

Anhand von Folien stellt Präsident Schnabel die Kernforderungen der Wirtschaftspolitischen Agenda 2030 der IHK Rhein-Neckar vor, die in der Sitzung der Vollversammlung am 5. Juli 2023 beschlossen wurde. Das zugespitzte 5-Punkte-Programm umfasst die Aspekte:

1. Wirtschaft als Ökosystem
2. Kernaufgaben des Staates inkl. Infrastruktur, digitale Verwaltung und Bildung sowie eine solide Haushaltspolitik
3. Regulatorik
4. Arbeitsmarkt
5. Unternehmertum

TOP 6 Bericht der Wirtschaftsunioren Heidelberg und Mannheim-Ludwigshafen

Vertreter der Wirtschaftsunioren Heidelberg und Mannheim-Ludwigshafen stellen die Ergebnisse der Umfrage zur Wirtschaftsentwicklung am Standort Rhein-Neckar vor, die sie im Vorfeld der Sitzungen unter ihren Mitgliedern durchführten. Die Ergebnisse ähneln denen der Vollversammlung stark. Allein die aktuelle Geschäftslage der eigenen Unternehmen wird von den Wirtschaftsunioren positiver eingeschätzt.

Die Wirtschaftsunioren gehen des Weiteren auf ihre geplanten Highlight-Veranstaltungen u. a. zu den Themen Diversität in der Führung, Kreislaufwirtschaft und Künstliche Intelligenz ein.

TOP 7 Aktuelle Viertelstunde der Vollversammlung

Erhöhung der LKW-Maut

Vertreter des Verkehrsgewerbes äußern ihren Unmut über die beschlossene nahezu Verdoppelung der LKW-Maut. Die Gesetzesänderung solle zum 1. Dezember in Kraft treten und sei bisher in den Medien nicht präsent. Die Maut-Erhöpfung führe erneut zu einer Verteuerung des Transports und damit des produzierenden Gewerbes insgesamt. Letztlich führe sie zu einem weiteren Standortnachteil und werde in einem Kaufkraftverlust der Bevölkerung münden.

Mehrwertsteuer im Gastgewerbe

Eine Vertreterin des Gastgewerbes wirbt für die Unterzeichnung der DEHOGA-Petition zur Beibehaltung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes von 7 % auf Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen ohne Getränke. Ansonsten drohten Preiserhöhungen für die Gäste, die wiederum zu einem starken Nachfragerückgang führen würden.

Präsident Schnabel ergänzt, die Dienstleistungskosten stiegen in vielen Branchen rasant an. Er befürwortet, Belastungen auf Arbeitskosten durch Steuern und Abgaben branchenübergreifend zu reduzieren.

Bürokratiebelastungen

Ein Vertreter der IT-Wirtschaft äußert seinen Frust über die mangelnde Kommunikation und Erreichbarkeit von örtlichen Behörden. Seine Beschwerde trifft auf viel Zustimmung.

Bundesweite Imagekampagne der IHK-Organisation zur Ausbildung

Harald Törtl, Leiter des Geschäftsbereichs Berufliche Ausbildung, stellt die Imagekampagne der IHK-Organisation zur beruflichen Bildung vor, die erstmals bundesweit koordiniert wird. Hauptzielgruppe sind Jugendliche, aber in einem zweiten Schritt auch Eltern und Lehrer. Aus

dem Plenum kommt die Anregung, auch die Zielgruppe der Eltern und Lehrer über zielgruppenspezifische Social-Media-Kanäle anzusprechen.

TOP 8 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Präsident Schnabel verweist auf die nächste Sitzung der Vollversammlung und den sich anschließenden Jahresschlussempfang am 13. Dezember 2023.

Präsident Schnabel schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Manfred Schnabel
Präsident

Dr. Axel Nitschke
Hauptgeschäftsführer

Hanna Schmidt
Protokollantin

Mannheim, 6. Oktober 2023
HSS/Dt